

NEWSLETTER

Nr. 1_April 2019

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Im **BundesKOST Newsletter** informieren wir Sie vierteljährlich über interessante Neuigkeiten, unsere Aufgaben im Bereich AusBildung bis 18 und Übergang Schule – Beruf betreffend.

Dieser Newsletter kann auch von unserer Website als PDF heruntergeladen werden: [hier](#)

Auf der Website besteht die Möglichkeit sich für die Zusendung des BundesKOST Newsletters anzumelden: [hier](#)

Wir wollen Sie auf dem Laufenden halten und nicht belästigen. Wenn Sie zukünftig keine Informationen von uns wünschen, dann klicken Sie bitte: [hier](#)

Informationen zum Datenschutz und Datensicherheit entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung: [hier](#)

„Oft hören sie durch uns das erste Mal, dass sie eine Perspektive haben“ – Bericht aus dem Jugendcoaching für delinquente Jugendliche

Das Jugendcoaching ist ein etabliertes und österreichweit bekanntes Unterstützungsangebot für Jugendliche am Übergang von der Schule in den Beruf. Seit 2014 können auch Jugendliche, die sich in einer Justizanstalt befinden oder Bewährungshilfe erhalten, dieses Angebot in Anspruch nehmen. Dabei geht



Martina Schneider (Foto: BundesKOST)

es vor allem um die Beratung und Begleitung der Jugendlichen in beruflichen und ausbildungsspezifischen Angelegenheiten. Seit 2017 werden delinquente Jugendliche ebenfalls bei der Erfüllung der Ausbildungspflicht unterstützt. Ein Projektträger, der sich von Anfang an der Betreuung dieser Zielgruppe verschrieben hat, ist die VHS Wien. Die BundesKOST sprach mit der Projektleiterin der VHS, Frau Martina Schneider, über Herausforderungen und Besonderheiten in der Zusammenarbeit mit delinquenten Jugendlichen.

„Oft hören sie durch uns das erste Mal, dass sie eine Perspektive haben.“ Frau Schneider, die schon lange in diesem Projekt tätig ist, kennt viele Einzelschicksale

und berichtet, wie enorm wichtig es ist, diesen Jugendlichen eine Perspektive zu geben. Gerade für junge Menschen ist die Haft oft ein einschneidendes Erlebnis und der Freiheits- und Familienentzug ohne Unterstützung kaum zu bewältigen. Die Beziehungsabbrüche, die mit dem Übertritt in die bzw. aus der Haft einhergehen, können vielfach nicht verarbeitet werden. Eine umso größere Rolle kommt hier dem Jugendcoaching zu, wie Frau Schneider betont, da die Coaches oft die Einzigen sind, die die Jugendlichen an diesen Schnittstellen begleiten.

Die engagierte Projektleiterin ist glücklich, berichten zu können, dass sich das Angebot großer Beliebtheit erfreut und die Jugendlichen gerne ins Jugendcoaching kommen, da sie es als „Highlight“ in ihrem oftmals monotonen Alltag in der Justizanstalt wahrnehmen. Die Beziehung, die im Laufe des Jugendcoachings aufgebaut wurde, hält nicht selten bis ins Leben „danach“ – die Jugendlichen kommen selbst noch, wenn sie bereits in einer Ausbildung sind oder diese abgeschlossen haben. Die Motivationsarbeit im Jugendcoaching kann dabei als Fundament der Früchte ihrer Bemühungen betrachtet werden. So weiß Frau Schneider etwa von einer Erfolgsgeschichte zu berichten, die ihr über die Jahre hinweg im Speziellen in Erinnerung geblieben ist: Ein Jugendlicher, dessen Herz für eine Facharbeiterinnen-/Facharbeiterintensivausbildung schlug, scheiterte in der Aufnahmeprüfung an den Mathematikaufgaben. Anstatt jedoch aufzugeben und den Kopf in den Sand zu stecken, entfachte dieser Misserfolg vielmehr einen schier unbändigen Ehrgeiz in ihm. Er beschloss, einen 3-monatigen Mathematik-Intensivkurs zu absolvieren, was sich bezahlt machen sollte: „Er bekam dann sogar eine bessere Lehre, als er eigentlich haben wollte, ist in eine Facharbeiterinnen-/Facharbeiterintensivausbildung für Mechatronik rein und hat sie fertiggemacht“, erzählt Frau Schneider stolz. Dies sei nur ein Beispiel von vielen – Lehrausbildungen, die Produktionsschule oder das Nachholen des Pflichtschulabschlusses stünden bei den Jugendlichen besonders hoch im Kurs.

Neben einem gelungenen Beziehungsaufbau zwischen Jugendlichem/r und Jugendcoach kommt der Zusammenarbeit mit der Justizanstalt und weiteren relevanten Akteurinnen und Akteuren wie den Sozialen Diensten, der Bewährungshilfe oder dem Verein Neustart besondere Bedeutung zu. Auch hier funktioniert der Austausch meist sehr gut – sei es in der Justizanstalt oder an der Schwelle in die Freiheit. Wichtig ist, den Schritt zurück ins „normale Leben“ gut zu planen und die Jugendlichen in dieser entscheidenden Phase nicht sich selbst zu überlassen. „Im Gefängnis hat man einen klaren Ablauf, an dem man sich orientieren kann. Wenn die Jugendlichen wieder draußen sind, tun sie sich manchmal schwer mit dem Alltag und verlieren sich vollkommen im Tag.“ Innovative Angebote, die den Übergang in die Freiheit besser regeln, können einem erneuten Abgleiten in die Stagnation entgegenwirken. Frau Schneider

plädiert dafür, mehr Geld für solche Projekte in die Hand zu nehmen. Denn für einen Neustart ist es nie zu spät. Das Erfolgsbeispiel unseres Mechatronikers hat es gezeigt.

Hinweis: Die Übersicht „Jugendcoaching für delinquente Jugendliche – Kooperation mit Justizanstalten 2019“ gibt einen Überblick, welche Jugendcoaching Trägereinrichtungen delinquente Jugendliche in Österreich beraten und mit welchen Justizanstalten dabei zusammengearbeitet wird. Die Übersicht kann von der BundesKOST Webseite heruntergeladen werden: [hier](#)

Links:

<https://www.neba.at/>

<https://www.vhs.at/de>

<https://www.bundeskost.at/information/jugendcoaching.html>

Netzwerk Berufliche Assistenz (NEBA) im Jahr 2019: Anbieterinnen und Anbieter, Teilnahmemöglichkeit nach Alter






Unter der Dachmarke [NEBA](#) (Netzwerk Berufliche Assistenz) bietet das [Sozialministeriumservice](#) fünf Angebote an: Jugendcoaching, Produktionsschule, Berufsausbildungsassistenz, Arbeitsassistenz und Jobcoaching. Die NEBA-Angebote sind ein wichtiger Bestandteil der österreichischen Arbeitsmarktpolitik. Damit erhalten Betroffene und Unternehmen Unterstützung, einerseits direkt im Arbeits- und Berufsleben und andererseits beim Nachholen von für eine Berufsausbildung notwendigen Basiskompetenzen. Dies betrifft Frauen und Männer mit Behinderungen bzw. Beeinträchtigungen sowie ausgrenzungsgefährdete und ausgegrenzte Jugendliche.

Anbieterinnen und Anbieter

Im Jahr 2019 setzen im Auftrag des Sozialministeriumservice österreichweit 168 Anbieterinnen und Anbieter in 178 Projekten NEBA-Angebote um.

Einen detaillierten Überblick zu den Projektträgern und Projekten bieten die von der BundesKOST erstellten „**Trägerlandkarten**“. Diese veranschaulichen, in welchen Regionen und für welche Zielgruppen die Träger ihre Dienstleistungen anbieten. Darüber hinaus besteht mittels einer Verlinkung die Möglichkeit rasch auf die entsprechende Webseite des jeweiligen Trägers bzw. des Angebots zu gelangen.

Die Landkarten können von der BundesKOST Webseite heruntergeladen werden:

-  [Jugendcoaching](#)
-  [Produktionsschule](#)
-  [Berufsausbildungsassistenz](#)
-  [Arbeitsassistenz](#)
-  [Jobcoaching](#)

An dieser Stelle ist auch auf die NEBA-Webseite www.neba.at zu verwiesen, auf der eine detaillierte Anbieterinnen- bzw. Anbietersuche möglich ist, sodass potenzielle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Angebote rasch zu der für sie zuständigen Beraterin bzw. dem für sie zuständigen Berater gelangen können.

NEBA-Angebote – Teilnahmemöglichkeit nach Alter

Die von der BundesKOST erstellte Abbildung „NEBA Angebote – Teilnahmemöglichkeit nach Alter“ veranschaulicht die Altersgrenzen, innerhalb derer an den NEBA-Angeboten teilgenommen werden kann. Die Abbildung kann ebenfalls von der BundesKOST Webseite heruntergeladen werden: [hier](#)

Regionale Steuerungsgruppen Übergang Schule – Beruf und AusBildung bis 18

Regionalen Steuerungsgruppen und Gremien kommt zentrale Bedeutung hinsichtlich der bundeslandspezifischen Abstimmung der beteiligten Akteurinnen und Akteure im Netzwerk der Unterstützung im Bereich Übergang Schule – Beruf (insbesondere [NEBA](#)) und [AusBildung bis 18](#) zu. Ein gelingendes Schnittstellenmanagement lebt vom regelmäßigen Informationstransfer und Austausch sowie der strukturierten Zusammenarbeit und Koordination zwischen den relevanten Einrichtungen sowie ihren Akteurinnen und Akteuren.

Aktuell sind in allen Bundesländern Steuerungsgruppen im Bereich Übergang Schule – Beruf und AusBildung bis 18 vorhanden, insgesamt 16 an der Zahl. Das Sozialministeriumservice und die Koordinierungsstellen AusBildung bis 18 sind daran beteiligt oder haben den Vorsitz inne. In den Gremien sind durchwegs zentrale Akteurinnen und Akteure, die im Bereich Übergang Schule – Beruf und AusBildung bis 18 eine Rolle spielen, vertreten (Sozialministeriumservice, Arbeitsmarktservice, Land/Magistrat, Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer, Kinder- und Jugendhilfe etc.). Die Aufgaben der Steuerungsgruppen sind formal festgehalten. Getagt wird regelmäßig. Die Koordinierungsstellen AusBildung bis 18 organisieren und moderieren die Sitzungen, ebenso steuern sie fachliche Inputs bei und befördern den Wissenstransfer. Neben der Begleitung der

regionalen Steuerungsgruppen ist es auch Aufgabe der Koordinierungsstellen die Installierung eventuell noch fehlender Teile im Netzwerk der Unterstützung anzuregen und zu begleiten.

Die BundesKOST bietet auf ihrer Webseite mittels einer **interaktiven Landkarte** und einem zusammenfassenden **Überblick** die wichtigsten Informationen zu den regionalen Steuerungsgruppen. Für nähere Auskünfte zu den Steuerungsgruppen stehen die Koordinierungsstellen in den Bundesländern zur Verfügung.

Link: <https://www.bundeskost.at/kooperation/regionale-steuerungsgruppen.html#info>

Veranstaltungen

Vorschau:

- 🕒 **Tag der offenen Tür der Berufsschulen Burgenland** am 28.3. und 3.4.
Nähere Informationen bei der [Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Burgenland](#): [hier](#)
- 🕒 **Feierliche Eröffnung der Produktionsschule Niederösterreich Weinviertel Ost am Standort Gänserndorf** am 18.4.2019 (11:15 – 13:30 Uhr). Ort: Wiener Straße 9, 2230 Gänserndorf. Die [Produktionsschule Niederösterreich Weinviertel Ost](#) wurde bereits per 01.11.2018 um einen Standort in Gänserndorf erweitert, wo die Schwerpunkte Innenausbau und Renovierungswerkstatt, Informations- und Kommunikationswerkstatt sowie Gastronomiewerkstatt für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen angeboten werden. Jeden 1. Dienstag im Monat haben Interessentinnen und Interessenten Gelegenheit, im Rahmen eines Infotages, das Angebot der Produktionsschule kennenzulernen. Nun lädt der Trägerverein [FAB](#) herzlich zur feierlichen Eröffnung ein. Bei köstlichem Fingerfood und Getränken aus der hauseigenen Gastronomie präsentieren die Jugendlichen ihre Arbeitsbereiche via Fotosequenzen in den Werkstätten der Produktionsschule. Um Anmeldung bei dagmara.adamska@fab.at wird gebeten.
- 🕒 **Girlsday Burgenland** am 25.4.2019. Nähere Informationen bei der [Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Burgenland](#): [hier](#)
- 🕒 **Fachtagung „Aufbruch statt Abbruch. Belastungen bei Jugendlichen erkennen und Ressourcen erschließen“** am 8. Mai 2019 (13:00-17:30 Uhr). Ort: Kulturbühne AMBACH, 6840 Götzis. Veranstalter: [Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Vorarlberg](#). Die Tagung wird in enger Zusammenarbeit mit diversen Vorarlberger Facheinrichtungen stattfinden. Im Anschluss an den Vortrag von Hauptreferentinnen/Hauptreferenten stehen vier verschiedene

Themeninseln auf dem Programm. Hintergrund der Fachtagung: Der KOST Vorarlberg wurde im Austausch mit ihren Partnerinnen und Partner, die mit Jugendlichen am Übergang Schule-Beruf täglich zu tun haben, vermehrt die Problematik in der Arbeit mit Jugendlichen mit psychischen Problemen – im weitesten Sinn - geschildert. Die Unterstützung und Begleitung von Jugendlichen mit Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Belastungen am Übergang von der Schulpflicht in eine Schul- oder Berufsausbildung steht im Blickpunkt der Tagung. **Anmeldemöglichkeit** und/oder Fragen zur Veranstaltung: KOST Vorarlberg, Laura Tomas, T +43 664 963 41 68, laura.tomas@kost-vorarlberg.at

- **BAS & Jobcoaching Fachtage** am 14.-15. Mai 2019. Ort: Kardinal König Haus, Wien. Veranstalter: dabei-austria. Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite von dabei-austria: [hier](#)
- **Fachtagung zum Thema: Psychisch „krank“? Jugendliche am Übergang Schule-Beruf in Tirol** am 16. Mai 2019 (13:00-17:30 Uhr). Ort: Bildungsinstitut Grillhof, 6080 Innsbruck. Nähere Informationen: [Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Tirol](#)


Nachlese:

- **Tagung Suizidprävention der Kinder- und Jugendpsychiatrie Burgenland** „Selbstverletzendes Verhalten und Suizidprävention in Ausbildung und Schule“ am 21.3.2019. Ort: FH Eisenstadt. Folder download: [hier](#)
- **Wissenschaftliche Enquete „Entwicklung von Lösungsansätzen für Verhaltensauffälligkeiten“** am 19. März 2019. Ort: Tagungs- und Veranstaltungszentrum Europahaus Wien. Veranstalter: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Schulpsychologie/Bildungsberatung. Mehr Information: [hier](#)
- **BeSt3 2019**, 7. bis 10. März 2019
Wie jedes Jahr organisierte die [Koordinationsstelle Jugend – Bildung – Beschäftigung](#) im Auftrag des Sozialministeriumservice Wien einen Messestand bei der Berufsinformationsmesse BeSt3. Bei dieser jährlich stattfindenden **Bildungsmesse** boten am Stand „Unterstützung am Übergang Schule-Beruf“ wieder Kolleginnen und Kollegen aus dem **gesamten NEBA-Bereich** sowie von der [KOST Wien](#) und [KOST Niederösterreich](#) über alle NEBA-Leistungen und über die AusBildung bis 18. Der Messeauftritt diente der Information von Jugendlichen und Erziehungsberechtigten/Angehörigen sowie des Fachbereichs über die Vielfalt an Wiener Angeboten. Die



Standgestaltung wurde von den Produktionsschulen STAR und spacelab_gestaltung übernommen. Insgesamt wurden 806 Personen informiert und beraten.

Informations- und Beratungsmesse für Jugendliche und Eltern zur AusBildung bis 18

Bereits zum dritten Mal fand heuer am 18.2.2019 die „Info- und Beratungsmesse AusBildung bis 18“ statt. Sie wurde vom Sozialministeriumservice in Kooperation mit der Bildungsdirektion für Wien, der Arbeiterkammer Wien und dem ÖGB umgesetzt und von der [Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Wien](#) organisiert. Auf der Messe gab es **Informationen zur Ausbildungspflicht, individuelle Beratung zum weiteren Schul- oder Ausbildungsweg und Orientierung zu weiterführenden Unterstützungsangeboten**. Im Rahmen von Präsentationen wurde zusätzlich über die schulischen Wege zur Matura, die Möglichkeiten von Lehrausbildungen und die Wege für Jugendliche mit Behinderung in Wien informiert. Knapp 50 Kolleginnen und Kollegen aus mehr als 30 Organisationen aus zentralen Bereichen der Wiener Angebotslandschaft standen für die Beratungen zur Verfügung. Darunter befanden sich mehr als 14 Fachleute mit Fremdsprachenkenntnissen in folgenden Sprachen: Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Bulgarisch, Dari, Englisch, Farsi (Persisch), Französisch, österr. Gebärdensprache, Georgisch, Griechisch, Italienisch, Mazedonisch, Russisch, Türkisch. **Im Laufe des Nachmittags wurden über 320 Beratungsgespräche geführt.**

-  **Lehrlingscastings im Burgenland:** Eine Nachlese zum Lehrlingscasting im Burgenland finden Sie auf der Website der Wirtschaftskammer Burgenland: [hier](#)

Literatur-Tipps

-  Schipfer Rudolf Karl (2019): **Fokus Jugend 2019. Ein Überblick in Zahlen.** Die Publikation „Fokus Jugend“ bietet jährlich für Personen, die in den Bereichen Jugendpolitik und Jugendarbeit tätig sind, die wesentlichsten Zahlen, die die Situation der Jugend in Österreich aufzeigen und Trends sichtbar machen. Die Publikation ist frei zugänglich unter dem folgendem Link: [hier](#)
-  Roland Arrich et al (2018): **„Schule ist nicht so meins“ – Lebenswelten bildungsbenachteiligter Jugendlicher in Kärnten**. Studie der Pädagogischen Hochschule Kärnten. Zum Download: [hier](#)

2. Band aus der Reihe „Klagenfurter Beiträge zur Bildungsforschung und Entwicklung“ erschienen: Niederer, E., & Jäger, N. (2019).

Bildungsbenachteiligung: Positionen, Kontexte und Perspektiven.

StudienVerlag. Link:

<https://www.studienverlag.at/buecher/5955/bildungsbenachteiligung/>

Herzliche Grüße!
Ihr BundesKOST Team

Kontakt

Mag. Thomas Eglseer

T +43-1-342 707 2711

M +43-699-140 121 - 64

thomas.eglseer@bundeskost.at

www.bundeskost.at

office@bundeskost.at

Sie bzw. ihr/e Unternehmen/Organisation haben sich in der Vergangenheit für unseren Newsletter interessiert. Daher senden wir Ihnen diese Nachricht. Sollten Sie von uns keine elektronischen Nachrichten mehr erhalten wollen, senden Sie bitte ein Mail mit dem Betreff „Newsletter abmelden“ an: thomas.eglseer@bundeskost.at

Hinweis: Seit 25. Mai 2018 ist die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft. Informationen zum Datenschutz und Datensicherheit entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung: <https://www.bundeskost.at/datenschutz.html>

Wir möchten Sie zukünftig weiterhin über Neuigkeiten, unsere Aufgaben im Bereich AusBildung bis 18 und Übergang Schule – Beruf betreffend informieren und Sie daher in unserem Newsletterverteiler behalten. Sollten Sie dennoch ungewollt diese Information erhalten haben, möchten wir uns entschuldigen - ein Mail mit dem Betreff „Newsletter abmelden“ an: thomas.eglseer@bundeskost.at reicht zum Abmelden aus unserem Verteiler. Ihre Daten werden dann gelöscht.

Wenn Sie uns das E-Mail nicht retour senden, dann gehen wir davon aus, dass Sie weiterhin unseren Newsletter erhalten möchten.

Medieninhaber: WUK Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser, ZVR: 535133641

BundesKOST - Bundesweite Koordinierungsstelle AusBildung bis 18

1030 Wien, Erdbergstraße 52-60/Stg. 3/2. Stock/Top 12.

Datum: April 2019